



Europäische
Kommission



**JUSTIZPROGRAMM
DER EU**
2014-2020

Justiz



EU-FÖRDERUNG FÜR EINEN EUROPÄISCHEN RECHTSRAUM

Die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen ist wesentlich, um einen echten Europäischen Rechtsraum zu schaffen.

Das **Justizprogramm** der Europäischen Union zielt darauf ab, die gegenseitige Anerkennung und das gegenseitige Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt es die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen sowie die Aus- und Fortbildung von Richter/innen und anderen Rechtspraktiker/innen. Das Programm unterstützt außerdem EU-Maßnahmen zur Drogenbekämpfung. Das europäische Zivil- und Strafrecht deckt ein breites Spektrum an Bereichen wie Insolvenzrecht, Mediation und Opferschutz sowie das Recht der Angeklagten auf einen fairen Prozess ab. Das **Justizprogramm** soll dazu beitragen, dass das EU-Recht uneingeschränkt und einheitlich umgesetzt wird. Es zielt darauf ab, Personen und Unternehmen in der gesamten europäischen Union einen effektiven Zugang zum Recht zu gewährleisten, insbesondere wenn diese in einem anderen EU-Land leben, arbeiten, geschäftlich tätig sind oder vor Gericht stehen.

Das Programm wird verwaltet von der **Generaldirektion Justiz der Europäischen Kommission (GD JUSTIZ)**.



FINANZIERUNG VON MASSNAHMEN

Das [Justizprogramm](#) unterstützt den Aufbau eines europäischen Rechtsraums, der auf gegenseitiger Anerkennung und gegenseitigem Vertrauen basiert. Gefördert werden:

- die [justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen](#), inklusive gewerbliche Angelegenheiten, Insolvenzen, Rechtsnachfolgen usw.;
- die [justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen](#);
- die [justizielle Aus- und Fortbildung](#), einschließlich der Schulung in fremdsprachlicher Rechtsterminologie;
- ein [besserer Zugang zum Recht in der EU](#), einschließlich der Rechte der Opfer von Straftaten sowie der Verfahrensrechte in Strafverfahren;
- [Initiativen der Drogenpolitik](#), inklusive justizielle Zusammenarbeit sowie Verbrechensverhütung.

Die Fördermittel richten sich an Behörden, NROs sowie andere Organisationen für Aktivitäten, welche die Verwirklichung dieser Ziele vortreiben. [Schulungen](#), [gegenseitiges Lernen](#) und [Analysen](#) (einschließlich Untersuchungen und Erhebungen) sind die Hauptkategorien der im Rahmen des Programms geförderten Maßnahmen. Alle geförderten Aktivitäten müssen einen [Mehrwert auf EU-Ebene bieten](#) – mit anderen Worten, ihre Ergebnisse müssen mehr als nur einem EU-Mitgliedstaat nutzen.

BUDGET

Das Gesamtbudget des [Justizprogramms](#) für den Zeitraum 2014-2020 beträgt 378 Millionen Euro.

LÄNDER

Alle EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Dänemark und dem Vereinigten Königreich können an diesem Programm teilnehmen.

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen über die Einreichung von Anträgen zur Projektförderung im Rahmen des Justizprogramms finden Sie online unter

http://ec.europa.eu/justice/grants/index_en.htm



BEISPIELE JUSTIZ IN AKTION

FORTBILDUNGEN FÜR EUROPAS RECHTSPRAKTIKER

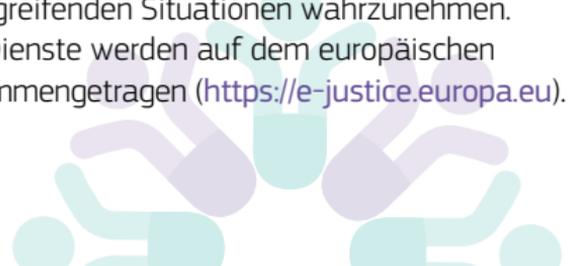
Ein europäischer Justizraum erfordert Rechtspraktiker/innen, die sich im Unionsrecht gut auskennen, um die einheitliche Anwendung des Unionsrechts im gesamten Gebiet der Europäischen Union zu gewährleisten und grenzüberschreitende Gerichtsverfahren zu erleichtern. Die europäische justizielle Aus- und Fortbildung richtet sich an Richter, Staatsanwälte, Justizbedienstete, Rechtsanwälte, Notare, Gerichtsvollzieher und Mediatoren. Unterstützt von der GD Justiz bringt das Europäische Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN) die nationalen juristischen Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Mitgliedstaaten zusammen. Es identifiziert den Fortbildungsbedarf von Richtern und Staatsanwälten, arbeitet Fortbildungsstandards und Lehrpläne aus, koordiniert Austausche, verbreitet Fortbildungsexpertise und fördert die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander.

UNTERSTÜTZUNG DER OPFER VON STRAFTATEN

Rechte, Unterstützung und Schutz der Opfer von Straftaten in ganz Europa ist eines der wichtigen Anliegen der EU. Projekte, die von der GD Justiz unterstützt werden, helfen dabei, den Bedürfnissen der Opfer gerecht zu werden, wie zum Beispiel auf respektvolle Behandlung, Schutz und Beistand, sie tragen auch dazu bei, ihnen einen wirksamen Zugang zum Recht zu gewährleisten. Die Förderung legt den Schwerpunkt auf praktische Ergebnisse, die in den Mitgliedstaaten von sofortigem Nutzen sind, wie zum Beispiel die Entwicklung von Tools, Leitlinien und Handbüchern oder die Ermittlung bewährter Verfahren.

LASST E-JUSTIZ WALTEN

Die Informationstechnologie ermöglicht jedem in ganz Europa einen Zugang zum Recht. Deshalb finanziert die GD Justiz eine Anzahl von Projekten, die den europäischen Aktionsplan für die E-Justiz in die Praxis umsetzen. Es werden insbesondere Projekte unterstützt, welche die Vernetzung zwischen nationalen Registern entwickeln, oder Tools, die es erleichtern, einen passenden Anwalt oder Notar zu finden, sowie effizientere und dynamischere Werkzeuge, die den Menschen helfen, ihre Rechte in grenzübergreifenden Situationen wahrzunehmen. Informationen und Dienste werden auf dem europäischen E-Justiz-Portal zusammengetragen (<https://e-justice.europa.eu>).



JUSTIZ ÜBERALL IN EUROPA

In einem Europa der offenen Grenzen setzt sich die GD JUSTIZ für die Achtung Ihrer Rechte, für die Gleichbehandlung, für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und für Ihren uneingeschränkten Zugang zum Recht überall in der EU ein.

